

ausgebissen seyn, aniß und burzel-saamen, jedes 3. quintlein, weyrauch, myrrhen, jedes 2. quintl. saffran, süßholz-safft jedes 1. quintl. zucker penit 7. quintl. kummel 1. quintl. datteln ohne kern 5. quintlein, stoß was zu stossen ist, das andere zerschneide klein, stoß hernach alles zusammen zu einem teig mit etwas guten wein, mache kügelein daraus wie krebsaugen, davon nimm 1. oder 2. unter die zungen, morgens und abends, und laß allgemach zerschmelzen.

N. 26.

Ein Safft

Nimm knoblauch, zerstoß ihn und drücke den safft daraus, thue zu einem loth safft 3. oder 4. löffel voll honigs, und nimm morgens nüchtern ein löffel voll darvon ein.

Neusserlich.

N. 27.

Ein Gurgel-Wasser.

Nimm mayenblüngen, pappelrosen-blätter, salben-blüth, lavendelblumen, linden-blüth, yop und rosmarin-blüth, betonen-blüth, jedes eine halbe hand voll, siede es in geringen bier, aufs letzte thue schwarz-kirsch-wasser darzu, und gurgele dich damit.

N. 28.

Ein Rauch-Pulver.

Nimm weyrauch, storax, gummi laudanum, jedes ein halb loth, benzoë, weissen agtstein, würznelcken, mastix majoran-blüth, jedes 1. quintlein zerschneid alles gröblich und mische es wohl unter einander. Davon wirff morgens und abends ein wenig auf glühende kohlen, und laß den rauch in den mund gehen.

N. 29.

Ein Gurgel-Wasser.

Schneide etliche feigen klein, weiche sie in wasser, siede sie auf und gurgele dich damit.

N. 30.

Eine Salbe.

Stoß 2. bis 3. knöpfgen knoblauch mit schweine schmalz zu einer salbe, und schmiere die fußsohlen um schlaffens zeit damit, und im bette den rücf grad.

Das zwey und vierzigste Capitel.

Von der Lungen-Sucht.

N. 1.

Ein Wasser, aqua mirabilis genannt.

Nimm rheinwein 3. nöffel, wein-hesen-brandtwein 1. nöffel, schellkraut-safft ein halb nöffel, cardo-momen, melotten-blüthe, cubeben, gaigant, muscaten-nüsse und blumen, ingber, nelcken, jedes 1. quintlein, ziehe das wasser davon ab, und nimm davon 3. löffel voll.

N. 2

N. 2.

Ein anderes.

Nimm galgant, nelcken, cubeben, ingber, meloten, saamen, cardamomen, muscaten, blumen und nüsse, jedes ein quintlein, rheinwein 3. löffel, rectificirten weinhefen, brandtwein 1. löffel, scheelkraut, safft ein halb löffel, laß es eine nacht stehen, hernach ziehe das wasser ab, und nimme alle tage einmal im sommer einen löffel, im winter 2. löffel voll ein. *Musitanus.*

N. 3.

Ein Trisenerth.

Nimm zimmet, gebeißten coriander, sandel, ingber, jedes ein halb loth, cubeben, paris, körner, cardamomen, zitwer, galgant, lavendel, salbey, jedes 1. quintlen, muscat, nuß N. 1. zucker 18. loth. Nimm davon einer castanien groß alle tage vor und nach dem essen.

N. 4.

Ein Lungen-Syrup.

Nimm ybeben ohne kern, feigen, brustbeeren, datteln, jedes ein halb pfund, koche es in 12. Kannen wasser, laß 2. Kannen davon einkochen, thue darzu hunds zunge 1. hand voll, laß es noch ein wenig kochen thue ferner dazu huf-lattich, milskraut, jedes 1. hand voll, die 4. herbas capillares, jedes eine halbe hand voll, laß es widerum ein wenig kochen, und thue leberkraut und ysoy, jedes 1. hand voll darzu, laß es noch eine kleine weile am feuer stehen, hernach selge es durch ein tuch in einen gläsernen topff, thue ein viertel pfund süßholz darzu laß es 3. stunden lang stehen, gieß es ab, und koche es mit 3. pfund zucker zu einem syrup. Nimm öfters davon etwas in den mund, und schlucke es allmählich hinunter. *Fouquet.*

N. 5.

Purgir-Mittel.

Nimm specacuanha ein halb quintlein, wermuth, saltz 5. gran, menge beydes unter einander, und nimms in einem löffel voll wasser ein. Dieses wird seine würckung ganz gelinde und ohne schaden machen; doch muß es gleich anfangs der krankheit geschehen; dann wann der krankte allbereit gar matt, und mit durchbruch und starcken nachtschweissen incommodiret wäre, würde das purgirende höchst schädlich seyn.

N. 6.

Eine Lattwergze zu Verstopffung der Lunge.

Nimm pulver von alant, wurkel 1. loth, schwefel, blumen, süßholz, aniß, jedes ein halb loth, geläuterten honig ein viertel pfund, nimm einer muscaten, nuß groß davon ums schlaffen gehen ein und trincke etwas warmes darauf.

N. 7.

Eine andere in Wunden der Lufft-Röhre.

Nimm spec. diatragac. frigid. 1. quintlein, gummii arabic. armenischen bolum jedes ein halb quintlein, wallwurk unter heißer asche gekocht 2. loth, myrthen-syrup, so viel nöthig.

N. 8.

Brust-Pillen.

Nimm benzoës, blumen, wollrath, jedes ein halb loth, aniß, japanische erde, jedes

D d 3

jedes

jedes anderthalb quintlein, schwefel, balsam mit anis so viel nöthig, mache pillen daraus, welche sie in süßholz-pulver, und nimm davon 3. oder 4. morgens und abends ein.

N. 9.

Anderer.

Nimm gepülvert süßholz, violen-wurzel 3. quintlein, steffend pech, perubianschen balsam, jedes 3. loth, mache pillen daraus, nimm davon ein halb quintlein 2. mahl des tages ein, und trinck 1. glas brust-tranck darauf. *Bateus.*

N. 10.

Ein Brust-Tranck.

Nimm spanische seiffe anderthalb quintl. violen-syrup, süß mandel-öl, jedes 5. loth, weissen zucker, so viel nöthig. *Bateus.*

N. 11.

Ein Tranck.

Siede fetzen, bockshorn-saamen, ysoy und honig mit einander, und trincke davon.

N. 12.

Ein Pulver.

Wann der auswurf oder auch eine febrilische hitze wolte in dieser franchheit zu hefftig werden, und folglich die kräfte zu sehr mitnehmen, so kanst du alle abend eine messerspiße von folgendem pulver brauchen. Nimm reinen salpeter ein halb quintlein, muschel-pulver, rothe corallen, schacarillen-rinde, jedes 20. gran, mass. pilul. de cyn. gloss. 5. gran, menge es unter einander, und nimm es auf fünf mahl alle nacht einen theil.

N. 13.

Ein Tranck in Lungen-Wunden.

Nimm tormentill-wurz 1. loth, wallwurz 6. loth, sünau, sanickel, ehrenpreiß jedes 1. hand voll, brust-beeren N. 20. koche es in wasser, in einem verdeckten gefässe, seige es durch, und trinck davon 8. loth, und thue dazu gunderman-wallwurz-syrup, jedes 1. loth, sarcocolla ein halben scrupel, krebs- augen 1. quintlein. *Musitanus.*

N. 14.

Ein anderer.

Nimm hufflattig, ehrenpreiß, benedict-wurzel, kohlblätter, sanickel, jedes eine hand voll, fünffinger-kraut, otermennig, jedes eine halbe hand voll, wallwurz 3. quintlein, koche es in wasser, seige es durch, thue dazu geläutert honig 1. löffel, brustbeer-safft 2. loth. *Forestus.*

N. 15.

Ein Oel.

Wolte der auswurf gar ins stecken gerathen, und also die beklemmung der brust überhand nehmen, so brauche folgendes: süß mandelöl, hunds fett, jedes 2. loth, wollrath anderthalb quintlein, schwefel blumen ein halb quintlein, saffran 10. gran, anis-öl 10. tropffen, menge es unter einander, und nimm davon des tages ein paar mahl ein löffel voll davon ein.

N. 16.

Ein Laxir-Tranck zu Entzündung.

Nimm castle 2. loth, süßholz ein halb loth, seigen N. 4. fennes-blätter ein halb loth,

loth,

loth, agaric. trochisc. 1. quintlein, koche es in wasser zu 8. loth, thue dazu manna
3. loth, lapirenden rosen, syrup ein halb quintlein. Sydenham.

N. 17.

Ein brust-Thee.

Laß dir haber, oder gersten, schleim sieden, und trinck alle vormittag ein paar
mahl etliche thee, schälzen davon. Nachmittags aber trincke jederzeit von
folgendem brust, thee: Nimm china, wurzel 2. loth, hufflattich, wurzel 1.
loth, süßholz ein halb loth, lungenkraut, apostem, kraut, ehrenpreis, sanickel,
inngrün, hufflattig, lungenmoos an wachholder oder haselstauden gewachsen,
jedes eine hand voll, fenchel, saamen ein halb loth, saffran ein halb quintlein.
Dieses muß alles klein zerschnitten, vermengt, und gleich einem thee gebrau-
chet werden.

Wann du diesen thee angerichtet hast, und er noch so heiß ist, daß du ihn
noch nicht trincken kannst, so ziehe den heißen dampf davon mit aufgesperrem
mund und starcken athem holen in die brust; dann dadurch die krafft davon
unmittelbar der lungen angebracht wird.

N. 18.

Ein Safft.

Sur sommers zeit suche die folgende grüne kräuter: hirschzungen, brunnen-
kressen, jedes 3. hände voll, hundsungen, bachbungen, natterzungen, och-
senzungen, schlängenzungen, jedes 1. hand voll, stosse alles zusammen und
presse den safft davon aus, thue solchen hernach in einen stollhasen, lege dar-
über ein blau papier von einem zuckerhut, und stürke einen deckel darüber der
fein behebe schliesset. So dann nimm 2. loth letten, verschmiere den hasen,
und setze ihn auf ein nicht gar zu starckes kohlfener, und laß es biß auf die
helffte einsieden. Wann es erkaltet, dann mußt du es sachte abgießen, und
hernach noch durch ein grau papier lauffen lassen. Hiervon kannst du morgens
ein halb trinck-glas voll warm, abends aber etwas mehrers nehmen, unter
der hoffnung nicht geringer hülfte. Wohnest du nicht weit von einer apothe-
ke, so lasse dir jezt gemeldtes in einem Balneo Mariae præpariren, so wird
es desto kräftiger.

N. 19.

Eine Mixtur in Wunden der Luft-Röhre.

Nimm betonien, syrup 2. loth, antimon. diaph. ein halb quintlein, die quint-
essenz von poley 10. tropffen, nimm es morgens und abends ein.

N. 20.

Ein ordinaire Tranck.

Wann du sehr nach durst lechzest, so koche dir ein wasser ab von quecken-
wurzel, wallwurzel, linden, blüth, jedes eine hand voll, und trincke
davon zur genüge.

N. 21.

Ein Tranck.

Siede beyfuß in wein oder bier, und trinck fleißig davon.

N. 12.

- N. 22. **Ein anderer**
 Nimm anis, fenchel jedes 1. loth, süßholz, kleine rosinen, feigen, jedes 2. loth, alantwurzel ein halb quintlein, tausendgülden-kraut, ehrenpreis, scabiosen, lungenkraut, feld-nelken, ysof, hustattig, jedes ein halbe hand voll, violen-rosen-blätter, eben so viel, zerschneide und zerstoß alles, koche es in wasser, seige es durch, und mache es mit honig oder zuckercand süß.
- N. 23. **Wider zähen Schleim.**
 Ist fleißig bittere mandeln.
- N. 24. **Wider Brust-Weh.**
 Brate zwiebeln in der asche, und ist davon morgens und abends.
- N. 25. **Wider Füsse auf der Brust.**
 Nimm 2. oder 3. tragant-küchlein ein.
- N. 26. **Ein Saft wider zähen Schleim.**
 Stoß anis zu pulver, mische es unter honig, und nimms ein.
- N. 27. **Ein Tranck darwider.**
 Nimm ysof, raute, jedes ein hand voll, feigen N. 9. honig 2. loth, siede es in wein, und trinck davon.
- N. 28. **Ein Pulver und Tranck wider Verstopffung.**
 Siede tormentill-wurzel in wasser, seige es durch, und nimm ein quintlein tormentill-wurzel darinnen ein.
- N. 29. **Ein Brust-Tranck.**
 Nimm lungenkraut, das an der rhinde der alten eichen hängen, koche es in wasser, seige es durch, und mische halb so viel weißes honig darunter, laß es noch ein wenig sieden, schäume es ab und trinck alle morgen ein glas voll, und abends 3. stund nach dem essen.
- N. 30. **Ein anderer.**
 Nimm lungenkraut. eppich, buchampffer. jedes ein hand voll, hustattig-blüthen eine halbe hand voll, koche es in wasser, und trinck morgens und abends davon.
- N. 31. **Noch ein anderer.**
 Koche sanickel und wallwurk in wasser, und trinck fleißig davon.
- N. 32. **Ein anderes Mittel.**
 Berschlacke des morgens 25. wachholder-beeren.
- N. 33. **Noch ein ander Mittel.**
 Frische und süße buttermilch kan sommerszeit ebenfals nicht schaden; wann zumahl der francke dabey öfters brunnen-kressen nüchtern isset.
 Die süße, sonderlich geiß- und esels-milch ist in dieser franckheit ein treffliches mittel. Das Thier, von dem die milch genommen wird, muß auf einer bergigten weyde gehen, und die milch davon nicht gekocht, sondern wie sie gemolcken

molcken worden, so fort getruncken werden. Man fänget zu erst nur mit einem glas an, und steiget von tag zu tag bis auf eine halbe maas. Bey deren gebrauch aber must du lauter verfürrende und leicht verdauliche speisen geniessen, auch alle tage ein paar messerspißen voll krebs-agen oder muschel-pulver zur dämpffung der im magen befindlichen säure gebrauchen.

N. 34.

Zur Diät.

Zu der diät recommendire alles was nur klebricht ist, allerley gallerten von süßen, gersten, und haber-schleim, reiß-brey, krafft-brey von stärcmehl und mandel-milch gemacht, frisch gesottene eyer, kalbs-süße, und die davon gemachte brühen. Bey tisch must du dich vor allem sauren, und vor wein hüten. Kanst du ohne kosten krebs haben, so lasse dir solche auf allerhand art zubereiten, dann sie sind in dergleichen zustand sehr nützlich.

N. 35.

Ein Haber-Tranck.

Nimm auserlesenen und oftmahls gewaschenen weissen haber 6. hände voll, elchorien-oder wegwart-wurzel 1. hand voll, präparirten salpeter ein halb Loth, brunnen wasser 4. maas, koch alle zusammen bis auf die helffte, und laß es von selbst erkalten, sodann seihe es etliche mahl durch ein tuch, und verwahre den tranck in einem steinern geschir zum gebrauch. So oft du davon trinchest, kanst du solchen nach belieben gleich dem thee mit zucker versüßen. Trinck davon morgens und abends 4. schälgen voll warm.

N. 36.

Ein Wund-Mittel.

Nimm hunds fett 2. Loth, gepülberte fuchslungen ein halb Loth, röthel, blutstein, jedes ein halb quintl. braunen candel-zucker ein halb Loth, menge alles unter einander; man nimmt davon eine gute messerspißen des tages 2. bis 3. mahl.

N. 37.

Ein anderes.

Nimm feinen zucker 1. Loth, reibe solchen auf einem zinnern teller bis er ganz grau wird, antimon. diaphoret. ein halb quintl. antihect. Poterii 15. gran, menge es unter einander, und gebrauchts wie vorhergehendes.

N. 38.

Etwas anders.

Nimm süßholz, venedisch vell-wurz, kleine rosinen, mauer-rauten, krausemünz, melissen- und scabiosen-kraut, wilde salbey, odermennig, hirschgunggen-blätter, datteln, jedes 3. Loth, wermuth 2. Loth, saffran, negelein, zimmet-rinden, jedes 1. quintl. coriander 1. Loth, diese stück mache ziemlich klein, und giesse 4. maas geiß-milch darüber, theils in zwey-mäßige gläser, giesse sie gar voll, vermachs ganz wohl, laß 4. wochen an der heißen sonnen stehen, darnach distilliers durch einen helm, und verwahrs wohl, daß kein geruch noch krafft davon gehe. Wer sich nun der lungen-sucht oder brust-krankheit besorget, oder die albereit am halse hat, hustet und krächzet, der trincke alle morgen von die-

Ee.

ser

ser milch oder wasser drey löffel voll, das ganze jahr durch, so wird er grosse bes-
 ferung spühren, dann es lungen und lebern ungemein wohl thut, und macht ei-
 nen guten athem. Es sind leute, denen jedermann abgesaget, dadurch zu recht
 kommen, daß sie noch gar lange hernach gelebet haben.

N. 39.

Ein Ruch Toback.

Schneide hufflattich-blätter klein, und rauche davon anstatt tobacks.

Das drey und vierzigste Capitel.

Von der Entzündung der Lunge und Brust-
Geschwähr.

Wann du mit dergleichen gefährlichen franckheit befallen wirst, so zau-
 dere nicht lang, sondern lasse alsbald auf dem arm eine ader öffnen;
 hüte dich aber, daß du ja deinem francken keine purgation beybrin-
 gest, dann du ihn dadurch dem tode in die hände liefern würdest.

Sindest du, daß am andern tage noch keine merckliche besserung vorhan-
 den seye, so wiederholte die aderlaß noch einmahl auf eben dem arm, und das
 kanst du erforderenden umständen nach auch wohl zum drittenmahl wieder-
 holen; mercke aber wohl, daß die aderlaß gleich am ersten bis zum dritten
 tage müsse vorgenommen werden, nach dem vierdten tag aber lasse es
 bleiben.

Nach der aderlaß gebrauche folgendes:

N. 1.

Ein Pulver.

Nimm hechtkieser, marlendistel-saamen, muschel-pulver, schweiß-treibend
 spießglas, jedes 1. quintl. præparirten salpeter ein halb quintl. mache alles
 zum reinen pulver, und gebrauche davon alle 3. stunden allezeit ein halb quintl.
 schwehr.

N. 2.

Ein anderes.

Nimm wilden schweins-zahn, perlen-mutter, schweiß-treibend spieß-glas,
 jedes 1. quintl. præparirten salpeter ein halb quintl. zinner 20. gran, ma-
 che alles zu pulver in 7. theil, und gebrauchs auf obige weise.

N. 3.

Ein anderes.

Nimm præparirte muscheln, hechten-kiesel, von jedem ein halb Loth, be-
 zoart. miner. 1. quintl. gereinigten salpeter, arcan duplic. von jedem
 anderthalb quintl. Davon kan man alle 4. bis 5. stunden eine messer-spitz
 voll nehmen.

N. 4.